

MCG-Wetterrückblick Juni 2017

Der seit 1990 zweitwärmste Juni in Herne bescherte uns einen eindrucksvollen Sommerauftakt mit einer monatlichen Durchschnittstemperatur, die mit 18,7°C fast zwei Grad über dem Referenzwert der vergangenen siebenundzwanzig Jahre lag. Während die nächtlichen Tiefsttemperaturen gerade so eben den Durchschnittswert von 13,7°C erreichten, hatten die täglichen Höchsttemperaturen einen wesentlich größeren Anteil an diesem positiven Ergebnis. Sie übertrafen mit durchschnittlich 23,9°C den langjährigen Mittelwert um über drei Grad!

Lediglich 2003 war es im Juni noch ein wenig wärmer.

Folgerichtig startete der Monat gleich mit drei Sommertagen, an denen die Temperaturen über 25 Grad stiegen. Danach schwankten die Tageshöchsttemperaturen bis zur Monatsmitte zwischen knapp unter 20 Grad und drei weiteren Sommertagen, an denen es mindestens fünf Grad wärmer war.

Ab dem achtzehnten Juni drehte der Wind von vorwiegend nord-west auf ost/süd-ost. Dieser Wetterumschwung bescherte uns fünf Tage lang eine kleine, erste Hitzeperiode mit drei Tagen, an denen die Quecksilbersäule über 30 Grad stieg. Zum Glück verharrten nachts in dieser heißen und trockenen Phase die Tiefsttemperaturen bei angenehmeren fünfzehn Grad und sorgten für etwas Linderung.

Das Ende dieser Hitzewelle läutete der zugleich heißeste Tag des Monats – fast pünktlich zum meteorologischen Sommeranfang - am zweiundzwanzigsten ein: Satte 34,3°C registrierte die Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne-Sodingen. Dieser Wert wurde bei uns in einem Juni seit 2011 lediglich einmal erreicht, und zwar im vergangenen Jahr.

Die Sonne erwies sich einmal mehr als Motor dieser warmen Temperaturen. Sie schien beachtliche 225 Stunden lang und somit fast ein Viertel länger als sonst üblich.

Viel Sonne bedeutet oft wenig Niederschläge. So auch dieses Mal in Herne, zumal im Unterschied zu benachbarten Städten des Ruhrgebiets heftige Gewitter ausblieben.

Somit regnete es mit 51,6 mm/m² fast vierzig Prozent weniger als sonst üblich. Zur Erinnerung: Im Juni 2016 ergoss sich über Herne mit 102,6 mm/m² ziemlich genau die doppelte Regenmenge!

Viel Sonne, noch mehr Wärme, wenig Regen und eine leichte Brise: Besser hätte der Sommer in Herne kaum starten können.

Die wesentlichen Juni-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 27 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 18,7°C (16,9°C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 23,9°C (20,7°C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 13,7°C (13,7°C)

Anzahl der Frosttage: 0 Tage (0)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 34,3°C, gemessen am 22 Juni um 16.30 Uhr.

Minimale nächtliche Tiefsttemperatur: 8,7°C, gemessen am fünften Juni um 5.00 Uhr.

Monatliche Niederschlagsmenge: 51,6 mm (84,5 mm)

Summe der Niederschlagstage: 14 Tage (11,3 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 225 Stunden (198 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 1 (0,6 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2016, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm